



“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”

Die hebräische Wurzel von Glaube

Leider ist das Wort Glaube eines der am häufigsten missverstandenen Worte in der Bibel. Selbst in der englischen Sprache wird das Wort Glaube in so unterschiedlicher Weise gebraucht, dass es eigentlich ein sehr subjektive Bedeutung trägt. In vielerlei Hinsicht ist es schwierig sich auf dieses Wort einen Reim zu machen.

Beim Versuch biblische Wörter zu definieren, ist es sinnvoll zunächst zu bestimmen, wie unser Schöpfer dieses Wort in der Sprache seiner Wahl, ursprünglich gegeben hat. Das Wort für „Glaube“ im hebräischen ist „emunah“ (H530). Es wird oft übersetzt als Treue, Beständigkeit, oder Vertrauenswürdigkeit.

Das erste Mal kommt das Wort in Exodus 17 vor.

Exodus 17:12

Da jedoch Moses Hände schwer wurden, nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf. Dann stützten Aaron und Hur seine Hände, der eine auf dieser, der andere auf jener Seite. So blieben seine Hände fest (emunah), bis die Sonne unterging.

Und dann sehen wir im 5. Buch Mose:

Deuteronomium 32:4

Der Fels; vollkommen ist sein Tun, denn alle seine Wege sind recht. Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er!“

Das Wort “emunah” ist linguistisch verwurzelt im hebräischen Wort “amon,” was so viel bedeutet wie “sicher” or “fest.” Dieses Wort wird auch in Jesajah 22:23 verwendet für einen Nagel, der an einem Ort „fest“ reingehauen wird.

Jesajah 22:23

Und ich werde ihn als Pflock einschlagen an einen festen Ort; und er wird seinem Vaterhaus

zum Thron der Würde sein.

Jesajah 7:9 nutzt das Wort „amon“ auf interessante Weise, und zwar drei mal in einem Satz, die Verbindung zwischen „Festigkeit“ und „Glauben“ demonstrierend.

Isaiah 7:9

Glaubt (amon) ihr nicht fest (fest), dann bleibt ihr nicht fest (amon) bestehen!

Das Wort für Handwerker ist „emun“ und es ist ebenfalls linguistisch im Hebräischen Wort Glaube, „emunah“ verwurzelt. Ein Handwerker ist so sicher und fest in seinem Wissen und in seiner Fertigkeit, dass er sein Wissen und seine Fertigkeiten in dem was er tut zeigt.

Vielleicht kannst du nun mehr sehen, wie dies mit der biblischen Definition von Glauben zusammenpasst. In der modernen Theologie, ist das Wort Glaube an dem Wort Wissen oder Hoffnung angelehnt, oder vielmehr Hoffnung basierend auf Wissen. Diese Definition ist lediglich ein mentales Konzept oder Übung und nicht mit einem richtigen Verhaltenswechsel verbunden. Echter biblischer Glaube jedoch ist, wenn einer so sicher und fest in seinem Verständnis von Wahrheit ist, dass er die Wahrheit praktiziert und tut. Darum sagte Jakobus folgendes:

Jakobus 2:18-26

Da wird dann einer sagen: »Du hast Glauben, und ich habe Werke. Beweise mir doch deinen Glauben aus deinen Werken, und ich werde dir aus meinen Werken meinen Glauben beweisen!« Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Du tust wohl daran! Auch die Dämonen glauben es — und zittern! Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist? Wurde nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte? Siehst du, dass der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war, und dass der Glaube durch die Werke vollkommen wurde? Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ein Freund Gottes genannt. So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein. Ist nicht ebenso auch die Hure Rahab durch Werke gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg entließ? Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Darin unterscheidet Jakobus den Unterschied zwischen dem griechischen Verständnis von Glauben und dem hebräischen Verständnis von Glauben, etwas mit dem noch viele heute Probleme haben. Hierin lehrt Jakobus nicht, dass unsere Werke uns retten, sondern wiederholt einfach, dass wahrer Glaube im Wort Gottes sich darin zeigt und beweist, in jenen, die ein Verlangen verspüren das Wort Gottes einzuüben und das Wort Gottes schließlich tun. Darum sagte auch unser Messias, „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“ Diejenigen im Glauben werden die Werke tun, die unser Schöpfer in seinem Wort vorherbestimmt, umschrieben hat.

Johannes hat etwas ähnliches gesagt. Johannes fängt an indem er uns daran erinnert, dass unsere Sünden beglichen sind, sollten wir sündigen, jedoch, diejenigen die wirklich im Glauben sind werden einen Lebensstil leben oder so gehen, dass es dem Wort Gottes nahe kommt.

1 Joh. 2:1-6

Und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für

die der ganzen Welt. Wahre Gotteserkenntnis zeigt sich im Halten der Gebote Gottes und in der Bruderliebe. Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: „Ich habe ihn erkannt“, und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht; wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen geworden. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.

Das ganze Verständnis von Glaube ist in der Torah verwurzelt.

Paulus hat dies auch erkannt und in **Römer 10:6** gesagt:

Aber die Gerechtigkeit aus dem Glauben spricht so (5.Mose 30,11-14): Sprich nicht in deinem Herzen: Wer will hinauf gen Himmel fahren? - nämlich um Christus her abzuholen

Weil Paulus Deuteronomium 30 zitiert, sollten wir vielleicht auch lesen, um zu verstehen, was hier unter Gerechtigkeit zu verstehen ist.

Deuteronomium 30:11-15

Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer will für uns in den Himmel fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer will für uns über das Meer fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse.

Also nach Paulus, ist die Gerechtigkeit aus Glauben verwurzelt in dem Gehorsam gegenüber den Geboten. Wenn du gehorchst den Geboten des HERRN, deines Gottes, die ich dir heute gebiete, dass du den HERRN, deinen Gott, liebst und wandelst in seinen Wegen und seine Gebote, Gesetze und Rechte hältst...

Noch mal, dies bedeutet nicht, dass unser Gehorsam uns erlöst. Unser fester Glaube in Gottes Wort leitet uns in die Erlösung durch Gnade, jedoch unser fester Glaube, wenn er echt ist, wird ebenfalls so fruchten, dass wir den Instruktionen unseres Schöpfers gehorchen wollen. Glaube wird sichtbar. Es wird durch unser Verhalten bewiesen. Wenn wir glauben haben, dann werden diejenigen um uns herum das Wort Gottes in unserem Handeln sehen.

Hebräer 11:1

Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überführtsein/Beweis von Dingen, die man nicht sieht.

Glaube ist nicht das, was man sich erhofft. Glaube, nach dem Hebräerbrief Autor ist auch nicht etwas, das man nicht sehen kann. Es ist nicht unsichtbar. Es ist sicherlich auch nicht blind. Es ist auch nicht etwas, das wir versuchen zu bekommen. Glaube ist die „Substanz/Wirklichkeit“ und „Beweis“. Durch unseren Glauben geschieht es, dass das Gesetz Gottes aufgerichtet und ein Teil unseres täglichen Lebens wird:

Römer 3:31

Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Auf keinen Fall! Sondern wir bestätigen

das Gesetz.

Wir hoffen, du wurdest durch diese Lehreinheit gesegnet, und erinner dich, prüfe immer alles.

Shalom

Wenn du dies und noch weitere Dinge mehr studieren und prüfen möchtest, besuche uns gerne auf www.testeverything.net

Shalom, und möge Yahweh dich segnen auf dem Weg sein ganzes Wort zu leben.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www.ExaminaloTodo.net

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#